

Heute die Mobilität von morgen gestalten

Gemeinde Lyss

Lyss lebt. Lyss vernetzt

Dokumentation Modul GO

August 2021



START hat motiviert

Am 9. Juni 2021 fand in der Aula Grentschel das Modul START statt. RegioMove nahm 46 Teilnehmende mit auf eine Reise in die Zukunft der Mobilität.

> Ergebnis: «Billett in die Zukunft der Mobilität»



GO lanciert die Diskussion zu Massnahmen

Am 24. August 2021 fand in Lyss das Modul GO statt mit 29 Personen aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Bevölkerung. Sie entwickelten und diskutierten kurz- bis mittelfristige Massnahmenideen welche einerseits auf die Vision «Lyss lebt. Lyss vernetzt», andererseits auf das Ziel Energiestadt GOLD Label einzahlen. Die im Rahmen von GO entwickelten und priorisierten Massnahmen erhalten eine breite Abstützung und Legitimation und fliessen in das Massnahmenprogramm Mobilität Energiestadt ein.



4 Handlungsfelder

RegioMove sieht mit Blick auf den Mobilitätswandel 11 Handlungsfelder für Gemeinden und Regionen. Aufgrund des Stimmungsbildes aus dem Modul START, dem Energiestadt-Potenzial sowie die Eignung für die Realisierung der Vision «Lyss lebt. Lyss vernetzt», wählten die Verantwortlichen der Gemeinde Lyss vorgängig zum Modul GO vier Handlungsfelder aus (siehe nächste Folie) in denen sie kurz- bis mittelfristig eine Wirkung für die Vision «Lyss lebt. Lyss vernetzt» und das Ziel Energiestadt GOLD Label erkennen.



Fördern, dass Menschen dort arbeiten, wo sie wohnen

Fahrzeuge und Fahrten teilen

Zufussgehen und Velofahren fördern

Infrastrukturbauten neu denken

Mobilität multimodal gestalten

Zugang zu Mobilitätsangeboten ermöglichen

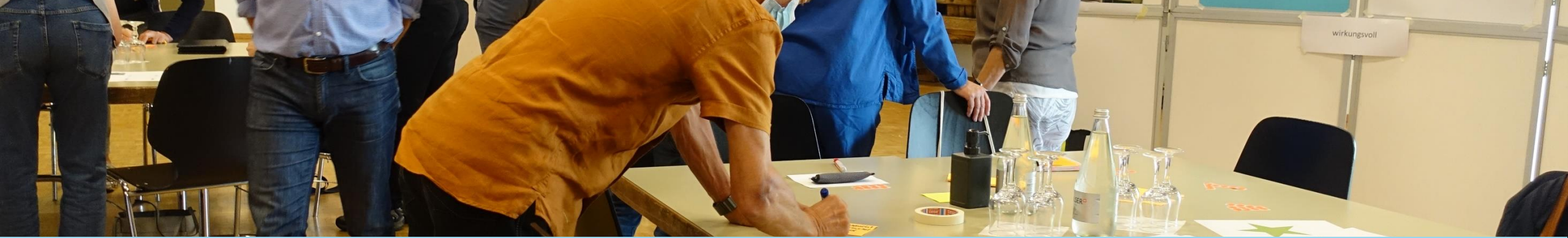
Den öV in der Region bedarfsgerecht und flexibel gestalten

Elektromobilität fördern

Intelligente Lösungen in der Güterlogistik fördern

Sich auf die Automatisierung der Mobilität vorbereiten

Pendlermobilität verträglich gestalten



Wo drückt der Schuh? Painpoints in den einzelnen Handlungsfelder

Zufussgehen & Velofahren fördern	Den ÖV in der Region bedarfsgerecht & flexibel gestalten	Intelligente Lösungen in der Güterlogistik fördern	Fördern das Menschen da Arbeiten wo sie wohnen
<ul style="list-style-type: none"> – Sicherheit Zufussgehende und Velofahrende – Schulwegsicherheit (Elterntaxis) – Queren der Bahnhofstrasse für Zufussgehende eingeschränkt – Querung Marktplatz unbefriedigend – Zu wenig Veloparkplätze im Zentrum – Verstellte Gehwege durch Velos, Autos, Tische etc. 	<ul style="list-style-type: none"> – Die ÖV-Erschliessung Busswil und Industriegebiet ist dünn – Der Takt des Ortsbus ist für die Nutzenden unattraktiv – Der ÖV ist zu starr, teuer und nicht bedarfsgerecht. – Viele Leerfahrten mit schweren Dieselfahrzeugen – Nicht alle profitieren vom ÖV-Angebot – Unattraktive Umsteigezeiten Ortsbus – Zug. 	<ul style="list-style-type: none"> – PW der Kundschaft benötigen viel Platz im öffentlichen Raum – Verkehr durch Anlieferungen – Mangelnde Anbindung von Geschäften am Stadtrand 	<ul style="list-style-type: none"> – Homeoffice ist nicht nur gut. Es isoliert / macht einsam. – Homeoffice kann zu viel sein. – Workingspace ja. Homeoffice eher nein. Denn: Ideen entstehen im direkten Dialog – Pendeln braucht Zeit und belastet Finanzen und Luft



Wo drückt der Schuh? Lösungsideen in den einzelnen Handlungsfelder

Zufussgehen & Velofahren fördern	Den ÖV in der Region bedarfsgerecht & flexibel gestalten	Intelligente Lösungen in der Güterlogistik fördern	Fördern das Menschen da Arbeiten wo sie wohnen
<ul style="list-style-type: none"> – Autofreier / Autoarmer Lyssbachraum – Barrierefreie Gehwege für Rollstühle, Kinderwagen etc. – Sichere und flüssige Velowege quer durchs Dorf und ans Dorf – Koexistenz fördern – Möglichst getrennte, eigene Fahrspur für Auto und Velo – Regel für Benutzung der Velowege und Überwachung – Bäume anstelle Parkplätze – Velos und Fussgänger müssen im Zentrum priorisiert werden 	<ul style="list-style-type: none"> – Rufbus oder Mitfahrapp – Kleinere Ortsbusse – ÖV on demand – Elektrische Fahrzeuge – Intelligente, selbstfahrende Fahrzeuge als Ergänzung zum ÖV für die nicht mit dem ÖV erschlossene Quartiere – Kleiner Taxidienst in Lyss anstelle eines Bus – Mobility-Standorte verteilen 	<ul style="list-style-type: none"> – Kleine, leichte Elektrofahrzeuge für Güterlogistik fördern – Online-Plattform für Transportaufträge schaffen – Zeitfenster für Anlieferungen festlegen – Zentraler Abholpunkt für Zulieferer – Regionale Produkte durch bereitstellen von kosten-günstigen Verkaufsläden fördern – Cargovelos in den Quartieren – Online-Warenhaus Lyss – Gratis-Lieferdienst für Zufussgehende und Velofahrende 	<ul style="list-style-type: none"> – Arbeitsplätze im DL-Sektor schaffen – Online Plattform wo lokales Gewerbe Stelleninserate kostenlos platzieren kann – Co-Working-Space schaffen – Online-Reservationssystem für Co-Working-Plätze (wann, wo) in der Gemeinde schaffen – Videokonferenz wo sinnvoll – Bedarf für kleine Werkstätten prüfen (Holz, Metall, ...)





Massnahmenideen für die Gemeinde Lyss


Die Workshopteilnehmenden adaptierten Massnahmenvorschläge auf die lokalen Begebenheiten in der Gemeinde Lyss, entwickelten eigene Ideen und bewerteten die Massnahmen schliesslich. Das Ziel war: Pro Handlungsfeld die 3 besten Massnahmen herauszukristallisieren.

> Anhang: Scans der Workshopblätter


WOW-Massnahmen

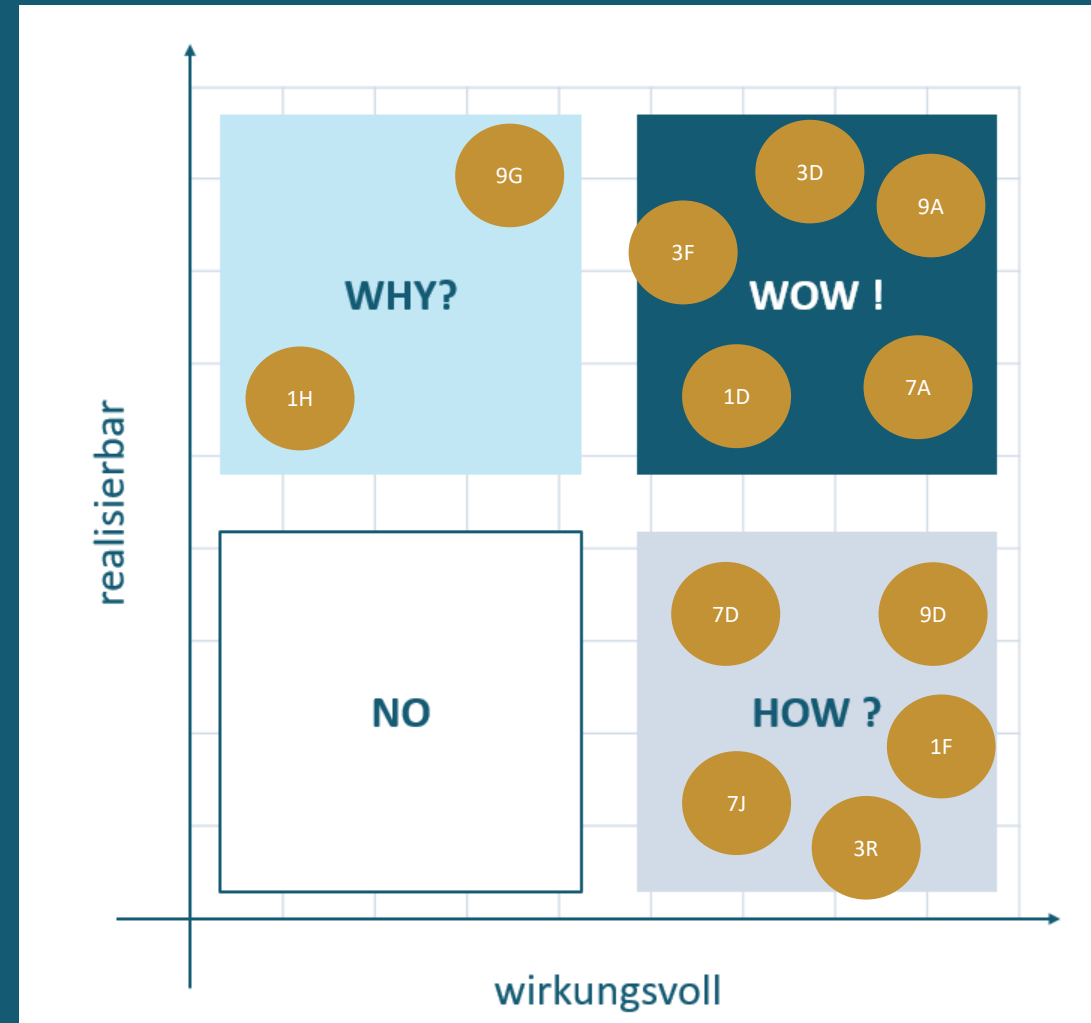
1D	Ein Coworking Space in der Gemeinde bzw. Region aufbauen	
3D	Kinder und Jugendliche motivieren, aktiv unterwegs zu sein (<i>in Zusammenspiel mit der neu kreierte Massnahme «Sicherheit Fuss- und Velowege erhöhen»</i>)	
3F	Komfortable und sichere Veloabstellanlagen anbieten	
7A	Ein flexibles und bedarfsgerechtes Tür-zu-Tür-Angebot etablieren	
9A	Schnelle und umweltfreundliche Güterlogistik per Velo	

WHY-Massnahmen

1H	Die Bevölkerung in Planung und Gestaltung von Verkehrsinfrastrukturen und Mobilität einbeziehen	
9G	Bewussten und suffizienten Konsum fördern	

HOW-Massnahmen

1F	Die Gemeinde zu einem lebendigen Lebensraum machen	
3R	Pop-up Infrastrukturen für Fuss- und Veloverkehr	
7D	Fahrzeuge testen, die multifunktional eingesetzt werden können	
7J	Multimodale Mobilität in Infrastrukturprojekte einbringen	
9D	Läden und Zentren für vielfältige Dienstleistungen fördern	



Diese Massnahmen werden als einfach sofort umsetzbar eingeschätzt.



Let's GO!

Das RegioMove Modul GO unterstützte die Gemeinde Lyss bei der Entwicklung und Priorisierung von zukunftsweisenden Massnahmen im Bereich Mobilität für die Energiestadt. Die Massnahmen von GO werden in den Energiestadt Massnahmenkatalog Mobilität eingepflegt. Durch das partizipative Vorgehen haben die Massnahmen eine breite Abstützung und Legitimation. Das motiviert Stakeholder, sich bei der Umsetzung der Massnahmen zu beteiligen. Folgender Punkt soll neben der konkreten Umsetzungsplanung im Auge behalten werden:

Wann ist ein idealer Zeitpunkt, das Thema strategisch und umfassend anzugehen, z.B. mit RegioMove BRIDGE?



regiomove

Ihre Ansprechperson bei RegioMove
Noëlle Fischer

T +41 31 381 93 27
noelle.fischer@bfmag.ch

Eine Initiative von:

